

Max Dauthendey (1867-1918)

Wir gehen wie zur Frühlingsstunde

Die gelbe Sonnenblumenschar schaut über lange Zäune,
Und letzter Scharlachmohn beleuchtet rot die Ackerbräune.
Unter den Bäumen bei der nassen Straß'

Liegen die Zwetschgen blau im grüspangrünen Gras.

5 Ein gilbend Stoppelfeld daneben tot im Abend ruht,

Und fern in weiße Nebel kriecht der Sonne Glut.

Wir gehen, wie zur Frühlingsstunde, am blaugefrorenen Kohlfeld hin.
Bewundern die Vergänglichkeit nur mit den Augen und dem Munde,
Denn unvergänglich ohne Jahreszeit glüht uns im Blut der Liebessinn.
(74 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/weltspuk/weltspuk.html>